

Große Hitze machte den Marathon-Läufern schwer zu schaffen

Teublitzer Aktive waren beim Vienna City Marathon“ am Start / Bei etwa 30 Grad waren keine Bestzeiten zu erwarten / Über 6000 Teilnehmer

TEUBLITZ (bat). Unter den vielen Angeboten, im Frühjahr an einem großen Marathon-Lauf teilzunehmen, hat sich der Lauftreff für den „Vienna City Marathon“ entschieden; wegen der flachen Strecke vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten, der über 6000 Teilnehmer, angenehmen Temperaturen in den Vorjahren und natürlich der schönen Stadt.

Das Wetter war aber für einen Marathonlauf war es entschieden zu warm. Vor dem Start, als 22 Grad zu verzeichnen waren – später im Ziel waren es über 30 Grad – wurden das angepeilte Lauftempo und die gewünschte Endzeit korrigiert.

Das Schloß Schönbrunn, wo um 9.30 Uhr der Start erfolgte, wurde bei Kilometer 9 nochmals passiert. Dann ging es in die Innenstadt, wo bei Kilometer 15 durch die vier In-

nenhöfe des Rathauses gelaufen wurde, die willkommenen Schatten boten. Entlang des Donaukanals, der bei der Hälfte der Strecke überquert wurde, ging es zum Stadion und dann etwa zehn Kilometer neben oder durch den Prater und das Messegelände.

Über die Ringstraße, vorbei an den prächtigen Gebäuden aus der Habsburger-Zeit, wurde nach 42,195 Kilometer endlich das Ziel erreicht. Schnellster war Hans Nuber (3:01), es folgten Walter Kraus (3:07:30) und Gerd Huber (3:07:50), Bernhard Merl (3:11), Dr. Gerd Huiras (3:28), Werner Mehrländer (3:32), Ludwig Schaller (3:35), Georg Süß (3:36), Lisa Huber und Frank Muck. (beide 3:44).

Zugleich mit dem Marathon wurde der 14,5 Kilometer lange Frühlingslauf gestartet, der am Rathaus endete. Dabei nahmen vom

Lauftreff Katharina Nuber, Christine Muck und Josef Strießl teil. Sie liefen gemeinsam und konnten das mit 1:45 Stunden gesetzte Zeitlimit mit 1:29 Stunden leicht unterbieten. Für Katharina Nuber war es in ihrem zweiten Rennen die bisher längste Distanz.

Aber auch andere Aktive des Lauftreffs waren nicht untätig. Ein Teil nahm am 15. Straßenlauf in Weiden über 21,1 Kilometer teil. Auch hier war es sehr warm. Die vier zu laufenden Runden, immer am Ziel vorbei, kosteten viel Überwindung. Kathrin Zeitler wagte sich zum ersten Mal auf diese Strecke und war recht erfolgreich. In 1:48 Stunden belegte sie Platz 2 in der Frauen-Hauptklasse. Weiter waren am Start: Dieter Körner (1:32), Josef Faltermeier (1:33), Wolfgang Binder (1:45) und der für den Skiclub startende Stefan Gerhardinger (1:30).

